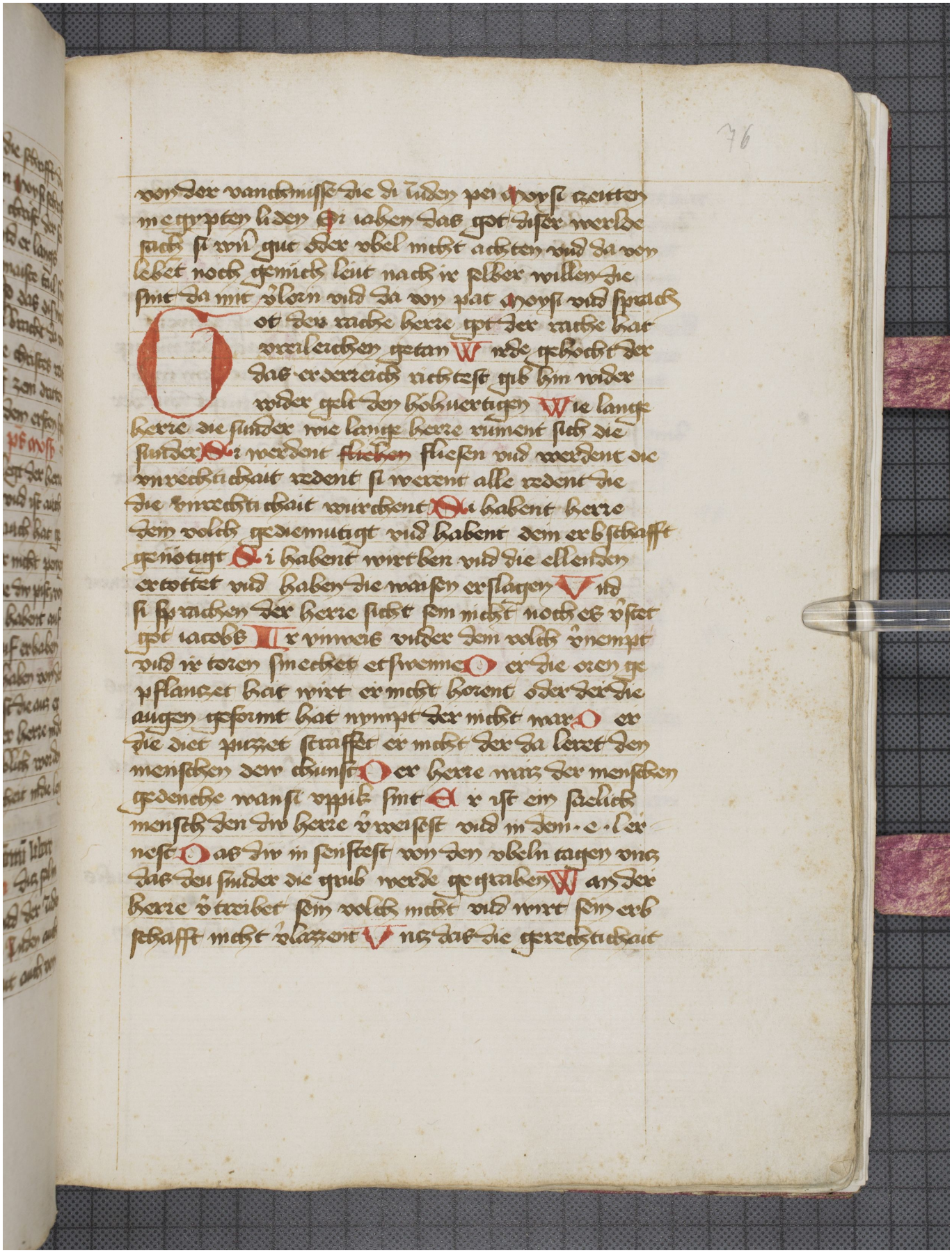
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36221
Copyright: Geras, Prämonstratenserstift



76

von der vanchnisse die di tuden pei moyse zeitten
in egypten liden Sie haben das got dyser werlde
sach si vnd gut oder vbel mehr achten vnd da von
lebet noch gemich leut nach ir selber willen die
sint da mit vloren vnd da von pat moyse vnd sprach
Got der rache herre got der rache hat
vnrelichen getan Wende gehocht der
das er derreich richtest gib him wider
wider gelt den hohuertigen Wie lange
herre die sunder wie lange herre rument sich die
sunder Sie werdent fliehen fliesen vnd werdent die
vnrechtichait redent si werent alle redent die
die vnrechtichait wirchent Sie habent herre
dein volch gedemutigt vnd habent dem erbschafft
genötigt Sie habent wirtben vnd die ellenden
ertötet vnd haben die waisen erslagen Vnd
si sprachen der herre sieht sem nicht noch es vfset
got iacobs Ir vnweis vnder dem volch vnempt
vnd ir toren sincebet et sreme O er die oren ge
pflanzet hat wirt er nicht horent oder der die
augen geformt hat nymmt der nicht war O er
die diet puzzet strafft er nicht der da lert den
menschen der chunst O er herre wiz der menschen
gedenche wan si vppik sint Ir ist ein selich
mensch den du herre vnweisest vnd in dem e. ler
nest O ab du in senftest von den vblen tagen vnz
das den sunder die grub werde gegraben Wan der
herre vntreibet sein volch nicht vnd wirt sein erb
schafft nicht vlazzen Vnz das die gerechtichait